

Mügelner Anzeiger




Amtliches Mitteilungsblatt

der Stadt Mügeln mit den Ortsteilen Ablaß, Baderitz, Berntitz, Gaudlitz, Glossen, Grauschwitz, Kemmlitz, Lichteneichen, Lüttnitz, Mahris, Nebitzschen, Niedergoseln, Neubaderitz, Neusornzig, Ockritz, Oetzsch, Paschkowitz, Pommlitz, Poppitz, Querbitzsch, Remsa, Schleben, Schweta, Seelitz, Sornzig, Wetitz, Zävertitz, Zschannewitz

Freitag
21. Dezember
2012
Nummer 24
Jahrgang 18

Impressum Mügelner Anzeiger · Das amtliche Mitteilungsblatt der Stadt Mügeln erscheint in der Regel 14tägig und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt · **Herausgeber** Stadtverwaltung Mügeln, Markt 1, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 41 00 · **Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteiles** Bürgermeister Volkmar Winkler · **Verantwortlich für den sonstigen Inhalt und Anzeigenteil, einschließlich Anzeigenannahme, Satz und Druck** Druckerei & Verlag Dober, Karl-Liebknecht-Straße 2, 04769 Mügeln, Tel. (03 43 62) 3 24 30, Fax 3 06 11



Allen Bürgern in Mügeln und den Ortsteilen wünsche ich im Namen des Stadtrates Mügeln und der Stadtverwaltung ein schönes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles erdenklich Gute – vor allem Gesundheit.

*Ihr Bürgermeister
Volkmar Winkler*

Bürgerinformation

Die Stadtverwaltung Mügeln einschließlich Einwohnermeldeamt und Bibliothek bleiben in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. Sollten Sie dringend einen Termin mit dem Einwohnermeldeamt benötigen, vereinbaren Sie diesen bitte rechtzeitig mit der zuständigen Mitarbeiterin, Frau Beyer, Telefon: (03 43 62) 4 10-19 Die üblichen Öffnungs- und Sprechzeiten im Rathaus (siehe Seite 2 des Amtsblattes) beginnen am Mittwoch, dem 2. Januar 2013.

Wichtiges im Überblick

Stadtverwaltung Mügeln, Rathaus, Markt 1, 04769 Mügeln
E-Mail: Rathaus@stadtmuegeln.de · **Internet:** www.stadt-muegeln.de
 Telefon (03 43 62) 41 00 · Telefax (03 43 62) 4 10 46

	<u>Stadtverwaltung</u>
Montag	9–12 und 13–15 Uhr
Dienstag	9–12 und 13–16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen (Termine nach Vereinbarung)
Donnerstag	9–12 und 13–18 Uhr
Freitag	9–12 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister (nach telefonischer Vereinbarung)

Stadtbibliothek im Rathaus, Telefon 4 10 31 Mo 9–12 und 13–16 Uhr,
 Di 13–18 Uhr, Do 10–12 und 13–17 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Stadt-Museum sonnabends, 10.00–11.30 Uhr und nach Vereinbarung

Seniorenbetreuung

Margitta Löwe, Telefon (03 43 62) 4 10 24, Mo bis Fr, 8–11 Uhr

Bankverbindungen Stadtverwaltung Mügeln

Sparkasse Leipzig:	BLZ 860 555 92	Kto.-Nr.: 1 520 003 737
Volksbank Riesa:	BLZ 850 949 84	Kto.-Nr.: 135 211 605
Deutsche Bank Leipzig:	BLZ 860 700 00	Kto.-Nr.: 331 248 500
Deutsche Kreditbank Berlin:	BLZ 120 300 00	Kto.-Nr.: 1 307 263

Abwasserzweckverband „Oberes Döllnitztal“, Frau Röber,
 Telefon (03 43 62) 4 10 20 und 4 10 34 Fax (03 43 62) 4 10 46
 Mo geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Di 9–12 und 13–16.30 Uhr,
 Mi geschlossen (Termine nach Vereinbarung), Do 9–12 und 13–18 Uhr,
 Fr 9–12 Uhr

Verwaltung städtischer Wohnungen HWV GmbH Döbeln

Reparatur-Tel. (03 43 1) 65 11 **Sprechzeit Büro Mügeln:** Do 16–17.30 Uhr

Stadtbad 3 24 04 Sportplatz 3 22 02

Pfarramt und Friedhofsverwaltung Kirchspiel Mügeln

im Kirchgemeindebüro Mügeln, Johanniskirchhof 5, Telefon 3 24 12
 Di 9.00–12.00 und 14.30–16.00 Uhr, Do 9.00–12.00 und 14.30–17.30 Uhr

Sprechzeiten der Krankenkassen:

KKH-Allianz Herr Klömich, Fr.-Mehring-Str. 15, Di 13–19 Uhr, KKH-Allianz-
 Briefkasten, www.kkh-allianz.de

Post-Agentur im Kinder- und Jugendmode-Geschäft Kerstin Unger,
Dr.-Friedrichs-Straße 18: Mo–Fr 9.00–18.00 Uhr, Sa 9.00–11.30 Uhr

Bestattungen Wilfried Jacob: Dr.-Friedrichs-Str. 52, Mügeln, Tel. 3 25 16
Bestattungshaus Katscher: Zum Lehmborg 3, Mügeln, Tel. 4 42 58

Heizung/Sanitär-Störungsdienst Wochenendbereitschaft der Ausbau
Mügel GmbH nur über Funktelefon (01 72) 3 74 41 66
Haustechnik Mügeln, A. Baumert über Funktelefon (01 75) 1 71 07 56
envia-Störungsdienst Tag & Nacht (0 800) 2 30 50 70
MITGAS GmbH Stördienst Tag und Nacht (01 80) 2 20 09

OEWA Wasser und Abwasser GmbH Störungs-Notruf Trink- und Ab-

wasser: rund um die Uhr (03 43 1) 65 57 00
 allgemeine Fragen (03 43 1) 65 56
 Fax (03 43 1) 61 13 56

Elektro-Notdienst – Zentrale Service-Nummer (0 18 05) 23 24 22

BEREITSCHAFTSDIENSTE Vorwahl-Nummern für Oschatz 03 43 35,
Dahlen/Calbitz 03 43 61, Wernsdorf 03 43 64, Mügeln 03 43 62

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST Praxisdienst an Wochenenden:
 Sonnabend 9–11 Uhr und 16–17 Uhr, Sonntag 10–11 Uhr und 16–17 Uhr
 Den **diensthabenden Arzt** bei der Rettungsleitstelle erfragen (siehe Kasten)

ZAHNÄRZTE Sa, So, feiertags 9–11 Uhr

22./23. 12. ZA Stump, Oschatz, Dornstraße 6, Telefon 6 71 20
24. 12. ZÄ Wendler, Oschatz, Bahnhofstraße 7b, Telefon 62 47 63
25. 12. Dr. med. dent. Winkler, Naundorf, Str. d. Einheit 47, Telefon 92 23 07
26. 12. DS Zschelletzschky, Oschatz, Friedensstraße 45, Telefon 92 12 65
27./28. 12. ZA Behr, Oschatz, Härtwigstraße 8, Telefon 62 27 29
29./30. 12. ZÄ Behr, Oschatz, Härtwigstraße 8, Telefon 62 27 29
31. 12. Dr. med. Bürger, R., Mügeln, Goethestraße 4, Telefon 3 23 07
1. 1. DS Dieckmann, Dahlen, Gartenstraße 3, Telefon 5 15 20
5./6. 1. ZA Grätz, Wernsdorf, Clara-Zetkin-Str. 15, Telefon 5 23 40
12./13. 1. ZA Haase, Dahlen, Bahnhofstraße 17, Telefon 59 99 02

APOTHEKEN – Der Notdienst beginnt um 8.00 Uhr und endet am darauf-
folgenden Tag um 8.00 Uhr

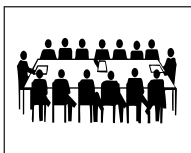
22. 12., 29. 12., 6. 1., 12. 1. Markt-Apotheke Mügeln, Telefon 3 24 46
23. 12., 30. 12. Apotheke am Marktkauf Oschatz, Tel. 9 02 80
24. 12., 31. 12., 14. 1. Schwanen-Apotheke Wernsdorf, Tel. 5 22 29
25. 12., 1. 1., 21. 1. Apotheke Oschatz West, Telefon 9 87 89 60
26. 12., 3. 1., 9. 1., 15. 1. Löwen-Apotheke Oschatz, Telefon 92 02 30
27. 12., 4. 1., 10. 1., 16. 1. Löwen-Apotheke Dahlen, Telefon 5 00 15
28. 12., 5. 1., 11. 1., 17. 1. Apotheke am Altmarkt Oschatz, Tel. 93 23 90
2. 1., 7. 1., 8. 1., 13. 1. Linden-Apotheke Oschatz, Telefon 9 88 66 20

Alle Angaben ohne Gewähr!

Polizeiposten Mügeln
Rosa-Luxemburg-Straße 6
Sprechzeiten: Dienstag 15.00–18.00 Uhr,
Mittwoch 10.00–14.00 Uhr, Donnerstag
13.00–17.00 Uhr

Polizeirevier Oschatz 0 34 35 / 65 00
Polizei-Notruf 110
Rettungsdienst und Feuerwehr 112
Notarzt (Rettungsleitstelle)
03 42 02 / 6 52 65

Bekanntmachungen



Bekanntmachung

Eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Technischen Ausschusses zu Mügeln findet am Donnerstag, dem 10. Januar 2013 um 19.00 Uhr im Bürger- und Ratsaal des Rathauses Mügeln statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Niederschrift
2. Diverse Baugesuche
3. Beschluss zur Änderung Straßennamen

nicht öffentlicher Teil

4. Personalangelegenheit

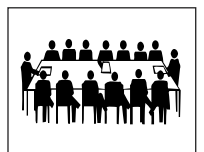
5. Informationen



Winkler
 Winkler, Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 6. Dezember 2012 folgende Beschlüsse:



Beschluss-Nr. TA 19/12

Nachträglicher Beschluss zur Eilentscheidung des Bürgermeisters – Rekultivierung Schwednitz –

Der Technische Ausschuss beschließt nachträglich die Anerkennung des Ergänzungsangebotes der Fa. Höptner Straßen- und Tiefbau e.K. zur Böschungssicherung an der Rekultivierungsfläche Schwednitz über 10 370,85 € brutto. Die zusätzlichen Mittel sind der Rücklage 2012 zu entnehmen.

Beschluss-Nr. TA 20/12

Nachträglicher Beschluss zur Eilentscheidung des Bürgermeisters – Auftragsenerweiterung zum Vorhaben „Umgestaltung Anger“ –

Der Technische Ausschuss beschließt nachträglich die Anerkennung des 1. und 2. Ergänzungsangebotes der Fa. Höptner Straßen- und Tiefbau e.K. Terpitz über insgesamt 15 493,63 € brutto.

Beschluss-Nr. TA 21/12

Nachträglicher Beschluss zur Eilentscheidung des Bürgermeisters – Nachträge Sanierung Kita „Sonnenblume“ Mügeln –

Der Technische Ausschuss beschließt nachträglich die Anerkennung der folgenden Nachträge für die laufende Sanierungsmaßnahme Kita „Sonnenblume“ Mügeln, die durch den Bürgermeister im Rahmen von Eilentscheidungen beauftragt wurden:

1. Tischlerarbeiten: Tischlerei Oschatz GmbH: 1133,12 € brutto (davon entfallen auf TO Kindergarten: 809,37 € und auf TO Krippe: 323,75 €)
2. Rolladen: R & B Taschupa GmbH, Oschatz: 2564,21 € brutto (davon entfallen auf TO Kiga: 1831,58 € und auf TO Krippe: 732,63 €)
3. Außenanlagen: Hoch- und Tiefbau Union GmbH Borna: 4408,36 € brutto (davon entfallen auf TO Kiga: 3148,83 € und auf TO Krippe: 1259,53 €)
4. Dachdeckerarbeiten: Dachdeckermeister P. Keilwagen, Mügeln: 1912,67 € brutto (davon entfallen auf TO Kiga: 1358,00 € und auf TO Krippe: 554,67 €)
5. Fassadenarbeiten: Bauhandwerksbetrieb R. Naumann, Glossen: 13 988,06 € brutto (davon entfallen auf TO Kiga: 9991,37 € und auf TO Krippe: 3996,69 €).

Beschluss-Nr. TA 22/12

Nachträglicher Beschluss zur Eilentscheidung des Bürgermeisters – Gestaltungskonzeption Park Schweta –

Der Technische Ausschuss beschließt nachträglich die Auftragsvergabe zur Erstellung eines Gestaltungskonzeptes für den Park Schweta an das Planungsbüro quartier vier, Könnertitzstraße 21 in 04229 Leipzig zu einem Angebotspreis von 4998,00 € brutto.

Beschluss-Nr. TA 23/12

Nachträglicher Beschluss zur Eilentscheidung des Bürgermeisters – Bau abflusslose Grube Bauhof Glossen –

Der Technische Ausschuss beschließt nachträglich die Vergabe der Bauleistung zur Herstellung einer abflusslosen Grube für den Bauhof Glossen an das Baugeschäft Claus Wetzig, Zävertitz, zu einem Auftragswert von 6505,25 € brutto und die damit verbundene Entnahme von 3505,25 € aus der Rücklage.

Beschluss-Nr. TA 24/12

Vergabebeschluss – Spielanlage Hort „Angerkids“ Mügeln –

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Spielanlage für den Hort Mügeln an die Firma Naturholz Gestaltung Jens Kästner, Tanndorfer Fürstenweg 2, 04680 Colditz/ OT Tanndorf zu einer Angebotssumme von 5602,58 € brutto.

Beschluss-Nr. TA 25/12

Vergabebeschluss – Erarbeitung Ergänzungssatzung Berntitz –

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der planerischen Leistungen für die Erarbeitung einer Ergänzungssatzung nach § 34 (4) Nr. 3 BauGB für den OT Berntitz an das PlanerNetzwerk PLA.NET, Straße der Freiheit 3, Kemmlitz zu einer Angebotssumme von 3211,33 € brutto. Die erforderlichen Mittel werden der Rücklage 2012 entnommen. Die Refinanzierung durch die Grundstückseigentümer bzw. künftigen Bauherren ist zu prüfen.

Beschluss-Nr. TA 26/12

Vergabebeschluss – Sanierung Regenwasserkanal Goetheschule Mügeln –

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe der Bauleistung Sanierung Regenwasserkanal Goetheschule Mügeln an die Firma Höptner Straßen- und Tiefbau e.K., Zschöllauer Straße 4, 04758 Liebschützberg, zu einem Angebotspreis von 42 918,99 € brutto. Gleichzeitig wird die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Vergabe der für o. g. Vorhaben erforderlichen Planungsleitungen an das Bauplanungsbüro A. Schmidt, Hackstraße 13, Mügeln, (Auftragssumme: 4957,00 € brutto) gebilligt. Grundlage des Planungsvertrages ist die HOAI.

Über die im Nachtragshaushalt veranschlagte Summe von 40 000,00 € hinausgehenden Kosten in Höhe von 7875,99 € werden der Rücklage 2012 entnommen. Die teilweise Refinanzierung durch Mitnutzer des Kanals ist durch eine Vereinbarung zu regeln.



[Handwritten signature]

Winkler, Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Stadtrat fasste in öffentlicher Sitzung am 13. 12. 2012 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 74/12 Feststellung der Jahresrechnung der Stadt Mügeln für das Jahr 2011

Gemäß § 88 i. V. m. § 104 der SächsGemO stellt der Stadtrat die Jahresrechnung 2011 mit folgendem Ergebnis fest:

Bezeichnung	Verwaltungs-Haushalt	Vermögens-Haushalt	Gesamthaushalt
Summe Einnahmen	8 769 401,12	2 060 540,50	10 829 941,62
Summe Ausgaben	8 769 401,12	2 060 540,50	10 829 941,62
Haushaltsausgleich (§ 22 GemHVO)	–	–	–
Zuführung vom VwH an den VmH	- 1 579 525,17	1 579 525,17	–
Zuführung vom VmH an den VwH	–	–	–
Zuführung zur allg. Rücklage	–	1 232 727,28	1 232 727,28
Entnahme aus der allg. Rücklage	–	–	–
Fehlbetrag	–	–	–
Nachrichtlich			
Haushaltsreste			
Haushaltseinnahmereste – alt –	0,00	157 818,84	157 818,84
Haushaltseinnahmereste – neu –	0,00	122 334,74	122 334,74
Haushaltsausgabereiste – alt –	0,00	329 720,09	329 720,09
Haushaltsausgabereiste – neu –	0,00	116 685,80	116 685,80
Fehlbetrag nach § 79 (2) Sächs.GemO	0,00	0,00	0,00

Entsprechend § 88 der Sächsischen Gemeindeordnung liegt die Jahresrechnung 2011 der Stadt Mügeln mit ihren Anlagen in der Zeit vom Mittwoch, dem 2. 1. 2013 bis Donnerstag, den 10. 10. 2013 zu den Dienstzeiten in der Stadtverwaltung Mügeln, Zimmer 9 öffentlich aus.

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
 Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



[Handwritten signature]

Winkler, Bürgermeister

Beschluss-Nr. 75/12**Beschluss zur Umbenennung von Straßen in Mügeln und den Ortsteilen**

Der Stadtrat beschließt die Umbenennung von 15 Straßen und eine Straßenlöschung sowie die Änderungen von Hausnummern laut Übersicht in Mügeln einschließlich den Ortsteilen ab dem 1. 4. 2013. Die Anlieger, die von einer Änderung der Hausnummer betroffen sind, erhalten auf Antrag einen Zuschuss zur Anschaffung einer neuen Hausnummer in Höhe von 15,00 €.

Anlage zum Beschluss-Nr. 75/12

Straßenumbenennung			
lfd. Nummer	Straßenbezeichnung -alt	OT	Straßenbezeichnung -neu
1.	Siedlung 1; 10 - 26	Glossen	Wadewitzer Straße + Umnummerierung
2.	Blumenstraße	Kemmlitz	Sonnenweg
3.	Straße des Friedens	Mügeln	Altmügelner Straße
4.	Hauptstraße	Niedergoseln	Brunnenstraße
5.	Am Bahndamm	Nebitzschen	Glossener Straße
6.	Karl-Liebknecht-Straße	Neubaderitz	Zur Kranichau
7.	Gartenstraße	Neusornzig	Sonnenblick + 2 Umnummerierung
8.	Leisniger Straße 1 - 15	Mügeln	Leisniger Straße + Umnummerierung
9.	Leisniger Straße 16, 16a, 16b	Neusornzig	Zum Silbersee + Umnummerierung
10.	Leisniger Straße 9-42	Neusornzig	Neusornziger Straße + Umnummerierung
11.	Leisniger Straße	Gewerbegebiet	Zum Gewerbegebiet + Umnummerierung
12.	Schulweg	Neusornzig	Kreuzgrund
13.	Neue Straße	Paschkowitz	Am Hasenbach
14.	Zur Mühle	Querbitzsch	Wiederodaer Straße (fortführend aus Richtung Remsa)
15.	Dorfstraße	Mähris	Flurstraße
16.	Döbelner Straße	Zävertitz	Alte Schmiede + teilw. Umnummerierung
17.	Talstraße	Niedergoseln	An der Wassermühle
18.	Wiesenweg	Mügeln	als Straße löschen - nur ein Radweg
19.	Altmügelner Straße	Nebitzschen	Angliederung an Seelitzer Straße mit Umnummerierung

Beschluss-Nr. 76/12**Beschluss zum Erlass offener Forderungen**

Der Stadtrat beschließt den Erlass der uneinbringlichen Forderung in Höhe von 9637,18 Euro des ehemals bestehenden T.O.P. Bildungszentrum für Betriebswirtschaft und EDV GmbH.



Die Änderungen der Hausnummern werden jedem betroffenen Haushalt durch persönliches Anschreiben mitgeteilt. Die Beschlussfassung zur Änderung „An der Döllnitz“ in Ablaß sowie „Mügelner Straße“ und „Siedlung 2–6“ in Glossen wurde auf die Sitzung des Verwaltungsausschusses und Technischen Ausschusses im Januar 2013 verschoben.

Neues für die Stadt und die Ortsteile

Zum Blütenfest soll der Rohbau fertig sein

Sornzig. Seit Donnerstagnachmittag kündigt ein von den Handwerkern der Zimmerei Langheinrich aus Kahmer am Dachstuhl aufgesetzter Baum auf der Sornziger Klosterscheune davon, dass Richtfest gefeiert wurde. Nach altem Brauch schlugen die beiden Vorstände der Stiftung Dr. Ludolf Colditz Kloster St. Marienthal Sornzig Dr. Hans-Achim Schubert und Wolfgang Hanns, Stiftungsratsvorsitzender Ulrich Höhme und Zimmermeister Sven Langheinrich symbolisch den letzten Nagel in den neuen Dachstuhl ein. Damit wurde ein weiterer Abschnitt im Rahmen der Sanierung der historischen Klosterscheune abgeschlossen. Geht es nach dem Willen des Stiftungsvorstandes, so soll in den nächsten Tagen das Dach noch mit einer Plane versehen werden. „Wir hoffen, dass wir das noch – sofern das Wetter mitspielt – bis zum Sornziger Weihnachtsmarkt schaffen“, erklärte Wolfgang Hanns.

Die Sanierung war im Dezember 2011 mit Übergabe des Bewilligungsbescheides zur Förderung des Vorhabens in Höhe von 100 000,00 Euro im Rahmen des ILE-Förderprogrammes auf den Weg gebracht worden. „In den Jahren zuvor hatten wir bereits mehrfach versucht, die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes umzusetzen“, erklärte Dr. Hans-Achim Schubert. Nach dem Dach-



einsturz vor zwei Jahren und der Notsicherung, musste eine neue Fördermöglichkeit für die historische Bausubstanz gefunden werden.

Die Sanierung des Rohbaues kostet insgesamt 170 000,00 Euro. 70 000,00 Euro davon gibt die Stadt Mügeln als Mitstifter dazu. Das wurde in den Fusionsverhandlungen mit der damaligen Gemeinde Sorntzig-Ablaß festgeschrieben.

Im Sommer wurde nach den sachsenweiten Ausschreibungen mit der Entkernung der Klosterscheune begonnen. Maurerarbeiten folgten, bis die Zimmerer mit dem Bau des neuen Dachstuhles begannen. „Dabei wurde auch der Dachüberstand unter der Krüppelwalm wieder hergestellt“, erklärt Andreas Schmidt vom gleichnamigen Planungsbüro, der das Vorhaben betreut. Im Zuge der Bauarbeiten wurden auch die Fenster in Richtung Osten wieder geöffnet, so wie sie früher einmal vorhanden waren. Ziel ist, bis zum Blütenfest Anfang Mai die Arbeiten an der Rohbauhülle beendet zu haben. Der Innenausbau soll später erfolgen.

Geplant ist, dass in der Klosterscheune künftig im Erdgeschoss ein Mehrzweckraum für bis zu 100 Besucher entsteht. Im Geschoss darüber werden Räume für Vereine geschaffen.

Parallel zu den Arbeiten an der Klosterscheune wurde der ehemalige Pferdestall durch die Stiftung saniert. Rund 26000,00 Euro wurden bisher in neue Türen, Fenster, das Dach investiert. Hier entstehen Räume für den Hausmeister und eine Kreativwerkstatt.

Glossener Weihnachtsmann kommt mit der Feuerwehr

Glossen. Mit weihnachtlichen Liedern des Posaunenchores des Kirchspiels Mügeln wurde am Sonnabend der Glossener Weihnachtsmarkt eröffnet. Dessen Spiel hat Tradition seit die Landfrauen das bunte Spektakel in der Adventszeit vor einigen Jahren wieder ins Leben riefen. Doch inzwischen gehören auch die Ortsfeuerwehr und der neu gegründete Heimatverein zu den Organisatoren.

Apropos Tradition. Zur Kaffeezeit mit selbstgebackenem Kuchen der Landfrauen gestalten ebenso Mädchen und Jungen von der Grundschule „Auf der Höhe“ in Neusornzig ein Kulturprogramm mit Liedern, Gedichten, Musikstücken. Zudem zeigten die Schüler, dass sie schauspielerische Talente haben. Besonders die beiden Nachwuchsweihnachtsmänner kamen gut an. Anschließend herrschte dichter Andrang bei der Tombola der Landfrauen. Immerhin lockten hier neben einem weihnachtlichen Präsentkorb auch zwei Festtagsbraten-Kandidaten. Sehnsüchtig erwartet wurde besonders von den Kindern der Weihnachtsmann. Der kam in diesem Jahr mit der Feuerwehr an und verteilte kleine Gaben.

„Hier ist es recht gemütlich. Die Organisatoren geben sich immer viel Mühe, deshalb kommen wir gern hierher“, erklärte Waltraut Franz, die mit ihrem Mann sowie den Familien Möbius und Franz aus Mügeln nach Glossen kamen. Doch nicht nur auf dem Kultursaal herrsch-

te reges Treiben. Im Freien, wo wärmendes Feuer in den Feuerkörben zum Aufwärmen loderte, herrschte stets Andrang am Stand des Heimatvereins. Kein Wunder, bei den Minusgraden war bei fast jedem Besucher ein wärmerer Glühwein willkommen. Aber auch Aufkleber und Anstecknadeln mit dem Logo des Vereins und Werbung für das 1000-jährige Dorfjubiläum fanden Anklang. Natürlich durfte ein Bratwurststand auch nicht fehlen. Gleich nebenan bei den Landfrauen gab es Zuckerwatte, selbst geräucherten Schinken, Schokoladenäpfel und von den Dorfkindern gebackene Weihnachtsplätzchen.

Dank allen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen beigetragen haben.



Schulen und Kindereinrichtungen

Plätzchen, Punsch, Bratwurst, Kerzenschein und Tannenduft ...

Weihnachten liegt in der Luft ...

Auch in diesem Jahr präsentierten die Mädchen und Jungen der Grundschule „Tintenklecks“ Mügeln der Tradition folgend ein Weihnachtsmusical.

In diesem Jahr stand dieses unter dem Titel: „**Die gestohlene Wunschmaschine**“.

Der Weihnachtsmann hat mit seinen fleißigen Helfern in der Wichtelmannwerkstatt alle Hände voll zu tun. So müssen Wunschzettel gelesen und sortiert werden, und die Wunschmaschine arbeitet auf Hochtouren. Wie jeden Abend legen sich die Wichtel und Elfen nach vollbrachtem Tagwerk zur Ruh. Doch am nächsten Morgen erleben sie eine böse Überraschung. Die Wunschmaschine ist nicht mehr da ... Aufregung macht sich breit.

Auf der Suche nach dem Dieb, folgen die Wichtel, eine Elfe und der Weihnachtsstern den Spuren im Schnee. Auf ihrem Weg begegnen sie einem alten Mann, der sich ihnen anschließt. Der Weg ist mühsam und es gilt einige Gefahren zu bannen. So hält der alte Mann etwas Futter für die hungrigen Hasen bereit, und der Weihnachtsstern bannt mit seinem warmen hellen Licht die Kälte, die von der Schneekönigin und dem Frost ausgehen.

Ihre Reise endet im Haus des alten Mannes. Als dieser kurz den Raum verlässt, entdeckt der Wichtel die Wunschmaschine. Sie stellen den Mann zur Rede und alles klärt sich auf. Der alte Mann dachte, er kann sich mit der Wunschmaschine Freunde wünschen, damit er nicht mehr so einsam ist.

Die Wichtel verzeihen ihm und nehmen ihn mit in die Werkstatt zum Weihnachtsmann. Dieser ist froh, dass die Wunschmaschine wieder da ist, alle Wünsche zum Weihnachtsfest doch noch bearbeitet werden können und somit alle Kinderherzen am Weihnachtsabend höher schlagen können, wenn die Geschenke ausgepackt werden.

Die lange Geschichte des alten Mannes will sich der Weihnachtsmann später anhören, denn er liebt Geschichten, so wie wohl die meisten von uns in der Weihnachtszeit

Allen Eltern, Schülern der Goetheschule, den Kindern aus den Kindergärten „Sonnenblume“ und „Grashüpfer“ sowie allen weiteren Gästen haben die kleinen Künstler der Grundschule etwas Besinnlichkeit und Nachdenken über große und kleine Wünsche zum Weihnachtsfest gebracht.

Wir bedanken uns bei den Kindern, die im Musical aktiv mitgewirkt haben und deren Eltern, die die Kinder beim Textlernen unterstützt haben. Unser besonderer Dank geht auch an alle Eltern, die den Weihnachtsmarkt vor der Turnhalle betreut haben, dessen Erlös den Kindern der Grundschule zugute kommt. Danke auch an die Bäckerei Wentzlauff für den gesponserten „Zuckerkuchen“.

Außerdem geht unser Dank an unseren Hausmeister Herrn Weißbach, an Herrn Lippmann und sein Team vom Bauhof, an Frau Franke im Schulsekretariat und nicht zuletzt danke ich auch allen Lehrerinnen der Grundschule. Eine solche Aufführung bedarf vieler fleißiger Hände und das Ergebnis, dass es Freude bereitet hat, ist ein schöner Lohn für die Arbeit.

Wir wünschen allen Familien frohe Weihnachten und einen guten Start ins Jahr 2013.

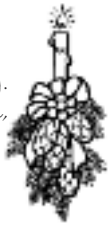
K. Hartmann
Schulleiterin





Weihnachten

Weihnachten ist keine Jahreszeit,
sondern eine Zeit der Gefühle und der Besinnung.
Friede und Wohlwollen in seinen Herzen zu hegen,
Warmherzigkeit im Überfluss zu verströmen,
das ist der wahre Geist von Weihnachten.



calvin Coolidge

In diesem Sinne wünscht das Team der Grundschule „Tintenklecks“ allen Schülerinnen und Schülern mit ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2013. Diese Wünsche verbinden wir ebenfalls mit dem Dank an alle Kooperationspartner und all diejenigen, welche sich für unsere Grundschule einsetzen und engagieren.

Was hinter uns liegt
und was vor uns liegt
ist relativ unbedeutend,
verglichen mit dem,
was in uns liegt.



**Das Team der Goetheschule Mügeln
wünscht allen Schülerinnen und Schülern mit
ihren Familien sowie allen Kooperationspart-
nern ein besinnliches Weihnachtsfest und
einen guten Start ins Jahr 2013.**



**11. Kunstausstellung – Rathausgalerie Mügeln
„Farben sind die Freuden des Lebens“**

Auch in diesem Jahr präsentieren sich die Schüler und Schülerinnen der Grundschule „Tintenklecks“ Mügeln, der Grundschule „Auf der Höhe“ Neusornzig und der Goetheschule (MS) Mügeln in dieser Ausstellung von ihrer künstlerischen Seite. Die Arbeiten sind im Kunstunterricht und im Ganztagsangebot Kunst entstanden. Verschiedenste Themen wurden von den Schülern malerisch, aber auch grafisch bearbeitet. Sie haben den Herbst entdeckt und mit seiner Farbe und Formvielfalt gespielt. Sie haben sich den Farben geöffnet und sind zu neuen Begegnungen, Kontrasten und Farbkombinationen gekommen. Sie haben sich von modernen Künstlern inspirieren lassen. In verschiedenen Techniken konnten sie sich ausprobieren und ihren bildnerischen Ausdruck finden, z. B. bei Deckfarben-, Acrylfarben-, Buntstift-, Pastellfarbenmalerei, Zeichnungen, Collagen, Materialdruck, Linolschnitt und Fotografie. Viel Freude beim Betrachten unserer Kunstausstellung wünschen

Ihnen die Schüler und Schülerinnen sowie die Lehrer und Lehrerinnen aller 3 Schulen unserer Stadt

Ausstellende Schüler der Grundschule „Auf der Höhe“:

Klasse 3:

Gugel, Paul
Heller, Nick
Kahn, Nadine
Kießling, Leonie
Schneider, Johanna
Schumann, Richard
Zosel, Chantal

Klasse 4:

Häuft, Tom (5. Kl., TMG)
Haupt, Emily
Reichert, Leah
Schumann, Anna

Ausstellende Schüler der Grundschule „Tintenlecks“:

Klasse 3:

Hermann, Anna-Sophie
Hüttner, Paul
Lange, Tony

Klasse 4:

Arlt, Lisa
Backofen, Lara
Klotz, Luca-Finn

Ausstellende Schüler der Goetheschule:

Klasse 5:

Ahne, Jasmine
Fischer, Stella-Marie
König, Liesa
Milz, Lucy
Remer, Lilly
Ziemba, Jessica

Klasse 6:

Dickmann, Maria
Eckert, Janin
Eisner, Annalena
Günzel, Lucienne-Joe
Haschier, Kevin
Küch, Samantha
Leipacher, Leoni
Michalzik, Johanna
Schumann, Laura
Tetzner, Franz

Klasse 8:

Hayn, Michelle
Schuster, Petra
Weitmann, Chelsea

Klasse 10:

Baar, Max
Kühne, Sarah
Richter, Lisa
Zimmermann, Stefan

Ulrich, Krystyna	Mügel	26. 12.	71 Jahre
Görlach, Josef	Gaudlitz	27. 12.	84 Jahre
Richter, Hildegard	Mügel	27. 12.	82 Jahre
Bäurich, Christa	Mügel	27. 12.	76 Jahre
Sindermann, Ulrich	Glossen	28. 12.	74 Jahre
Kaiser, Inge	Mügel	29. 12.	75 Jahre
Haase, Gertrud	Seniorenheim	30. 12.	86 Jahre
Weber, Elfriede	Kemmlitz	30. 12.	76 Jahre
Duille, Hildegard	Zävertitz	31. 12.	85 Jahre
Bergmann, Helmut	Niedergoseln	31. 12.	81 Jahre
Dr. Hähnel, Brigitte	Mügel	1. 1.	88 Jahre
Siebeneicher, Horst	Sornzig	1. 1.	80 Jahre
Schreiber, Ursula	Mügel	1. 1.	78 Jahre
Raschke, Elisabeth	Mügel	2. 1.	92 Jahre
Claus, Arnd	Mügel	2. 1.	82 Jahre
Voigtländer, Heinrich	Ablaß	2. 1.	70 Jahre
Jahn, Günter	Mügel	3. 1.	76 Jahre
Geyer, Hans	Mügel	3. 1.	71 Jahre
Auerbach, Dieter	Ablaß	3. 1.	70 Jahre
Thomas, Ursula	Mügel	4. 1.	77 Jahre
Kleinloth, Helga	Querbitzsch	4. 1.	76 Jahre
Wohlfahrt, Erhard	Mügel	5. 1.	77 Jahre
Baumann, Ingeborg	Mügel	5. 1.	71 Jahre
Peter, Rudi	Seniorenheim	6. 1.	90 Jahre
Schuknecht, Marianne	Mügel	6. 1.	85 Jahre
Neldner, Daniel	Schweta	6. 1.	85 Jahre
Bergmann, Elli	Seelitz	6. 1.	85 Jahre
Müller, Harry	Grauschwitz	7. 1.	73 Jahre
Pachera, Werner	Mügel	7. 1.	71 Jahre
Müller, Erwin	Schweta	8. 1.	75 Jahre
Arlt, Anneliese	Mahris	8. 1.	74 Jahre
Goile, Joachim	Mügel	8. 1.	73 Jahre
Geyer, Ingrid	Mügel	8. 1.	70 Jahre
Martin, Eberhard	Grauschwitz	8. 1.	70 Jahre
Doberstein, Maria	Ockritz	9. 1.	88 Jahre
Priemer, Ingeborg	Glossen	9. 1.	75 Jahre
Tabor, Ilse	Schweta	9. 1.	74 Jahre
Reimann, Gisela	Mügel	10. 1.	70 Jahre
Vogel, Heinz	Mügel	10. 1.	79 Jahre
Esch, Hans	Neubaderitz	10. 1.	71 Jahre
Fischer, Karl Dieter	Niedergoseln	10. 1.	70 Jahre
Fischer, Detlev	Niedergoseln	10. 1.	70 Jahre

Altersjubilare Dezember 2012/Januar 2013



Die Stadt Mügel gratuliert all
ihren Jubilaren ganz herzlich zum
Geburtstag und wünscht alles
Gute, vor allem Gesundheit

Herrmann, Herta	Mügel	21. 12.	90 Jahre
Hubain, Walter	Mügel	22. 12.	92 Jahre
Schwarz, Frieda	Grauschwitz	22. 12.	85 Jahre
Lange, Erna	Mügel	22. 12.	84 Jahre
Strumpf, Hildegard	Seniorenheim	23. 12.	99 Jahre
Horn, Lothar	Grauschwitz	23. 12.	83 Jahre
Leckner, Hannelore	Kemmlitz	23. 12.	82 Jahre
Würfel, Christa	Mügel	23. 12.	78 Jahre
Seifert, Christel	Mügel	23. 12.	77 Jahre
Gasch, Udo	Mügel	23. 12.	73 Jahre
Horn, Christine	Seniorenheim	23. 12.	70 Jahre
Hetze, Ursula	Mügel	24. 12.	90 Jahre
Weinitschke, Marie	Seniorenheim	24. 12.	90 Jahre
Claus, Gisela	Mügel	24. 12.	80 Jahre
Tietze, Siegfried	Mügel	24. 12.	76 Jahre
Wittig, Günter	Ablaß	24. 12.	76 Jahre
Theile, Renate	Ablaß	24. 12.	73 Jahre
Eichler, Gertraud	Mügel	25. 12.	86 Jahre
Böttcher, Elfriede	Seniorenheim	25. 12.	85 Jahre
Lewick, Elsbeth	Glossen	25. 12.	79 Jahre
Helm, Wolfgang	Neusornzig	25. 12.	75 Jahre
Jagusch, Hilda	Schweta	26. 12.	90 Jahre
Heinze, Sieglinde	Schleben	26. 12.	76 Jahre

Freiwillige Feuerwehr

Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren

FFw Mügel

27. 10. 2012 von 12.30–13.30 Uhr
Straßenabsicherung wegen abgerissener Stromleitung im OT Schleben
2 Kameraden im Einsatz

5. 12. 2012 von 6.51–7.30 Uhr
Brand eines Öl-Ofens im Eisenbahnwaggon Bahnhof Mügel
11 Kameraden im Einsatz

4. 12. 2012 von 4.44–5.30 Uhr
Fehl-Alarm bei Rematec, Mügel
15 Kameraden im Einsatz

FFw Ablaß

4. 12. 2012 von 4.47–5.35 Uhr
Fehl-Alarm bei Rematec, Mügel
4 Kameraden im Einsatz



Ehrung für Langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr

Bereits am 3. 11. 2012 wurden Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren unserer Stadt durch den Kreisfeuerwehrverband Torgau-Oschatz e.V. in Bucha geehrt. Das Ehrenkreuz für 60 Jahre Mitgliedschaft ging an Manfred Siewert von der FF Sorzig (siehe Foto). Für 50 Jahre Mitgliedschaft erhielten die Kameraden Walter Krebs, Reiner Lippmann, Hans Simon und Joachim Springsgut der FF Mügeln und Helmut Jüttner, FF Abblau ein Ehrenkreuz (siehe Foto). Ein Ehrenkreuz des KfV erhielten weiterhin Kamerad Harald Dilsner-Jahnich für 40 Jahre und Kamerad Steffen Biela für 25 Jahre Mitgliedschaft in der FF Mügeln.

Ingo Fischer, Stadtwehrleiter



1. Reihe von links: Hans Simon, Joachim Springsguth, Walter Krebs, Helmut Jüttner, Frau Müller (Stadtverwaltung Mügeln), Frank Reichel (KfV TO-OZ), 2. Reihe: Herr Breitfeld (Landratamt Nordsachsen), Ingo Fischer



1. Reihe: Manfred Siewert 2. von links, Bilder: KfV

FF Mügeln

Allen Kameradinnen und Kameraden, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehren sowie allen Familienangehörigen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2013 verbunden mit einem Dank für die erbrachten Leistungen und die stete Einsatzbereitschaft übermittelt die

Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Mügeln

Die Freiwillige Feuerwehr Schweta wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Freunden und Sponsoren, welche uns das ganze Jahr unterstützen, friedvolle, gesegnete Weihnachtstage und die besten Wünsche für das kommende Jahr.

Ferner bedanken wir uns ganz herzlich bei der Stadtverwaltung sowie allen anderen Kameradinnen & Kameraden der Stadt- und Ortsfeuerwehren der Stadt Mügeln für die gute kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Ich persönlich bedanke mich bei allen Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Schweta, den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung für Ihre wichtige Mitarbeit in unserer Feuerwehr beim Übungs- und Einsatzdienst. Mein Dank gilt besonders unseren Ehepartnern und unseren Familien für Ihr Verständnis zur Ehrenamtlichkeit und Ihre ständige Unterstützung.

**Zusammenkunft ist ein Anfang
Zusammenhalt ist ein Fortschritt
Zusammenarbeit ist der Erfolg**

Henry Ford

Wir wünschen Ihnen und uns allen:

**FROHE UND GESEGNETE WEIHNACHTEN UND EINEN
RUHIGEN JAHRESWECHSEL INS JAHR 2013.**

Jörg Tandel
(Wehrleiter der Feuerwehr Schweta)

Sponsoren des Jahres 2012

Fleisch- & Wurstwaren, „Peter Hein“ aus Wetitz;
Kfz-Service Lippert aus Mügeln;
Erdmann Bau GmbH aus Mügeln;
Markt-Apotheke aus Mügeln;
Ausbau Mügeln GmbH aus Mügeln;
Maluck Nutzfahrzeuge e. K. aus Niedergoseln;
Oel Heimburger GmbH aus Niedergoseln;
RHG Bau & Garten aus Mügeln;
Varia Color Produktions GmbH aus Mügeln;
Kirsch, Ense, Schulte-Böcker GbR aus Oetzsch;
E-Mechanik aus Oschatz;
Brunnenbau & Sanitärinstallation „Bernd Thomas“ aus Oetzsch;
Fußboden-Beschichtungs-Systeme „Andreas Wagner“ aus Oetzsch;
Handel-Vermietung-Service „Ronny Löbnitz“ aus Niedergoseln;
Sägewerk Wetitz „Heiko Silbermann“ aus Wetitz;
Rematec GmbH Werk Mügeln

**Vielen Dank nochmal für tolle und
langjährige Unterstützung!!!**

Heimatspflege und Brauchtum

7. Die Schlosskapelle St. Barbara

Bereits für das Jahr 1160 wird hier in Mügeln für Bischof Gerung ein steinern Slos bezeugt. Der Begriff „Schloss“ steht hier allerdings nicht für einen Prachtbau, sonder für einen befestigten Wohnturm. Von einem *Castrum episcopale Mogelini*, also einer bischöflichen Burg in Mügeln berichteten die Chroniken im Jahre 1261. Neben einem Verwalter für den bischöflichen Grund und Boden in der Vogtei der Siedlung, befand sich noch ein markgräflicher Vertreter für die Gerichtsbarkeit auf der Wasserburg. Nach den Herren von Mügeln vom Festenberg waren das bis 1278 die Grafen von Brene (Brehna zwischen Delitzsch und Halle). Danach wechselte auch die Erb-Obergerichtsbarkeit an die Bischöfe von Meißen. 1337 wird nun

hier ein Conrad von Rochlitz als bischöflicher Erb- und Obergerichtsvoigt benannt. Dieser soll auf der Mügelner Wasserburg um 1350 eine Kapelle eingerichtet haben. Der zuständige Geistliche erhielt die ehemalige bischöfliche Vogtei in Mügeln zum persönlichen Unterhalt und als Wohnung. Allerdings nicht für lange Zeit. 1395 übergab Bischof Johann III. von Kittlitz den Bewohnern von Mügeln dieses Gebäude als Rathaus. Die kleine Schlosskapelle, auf den Namen der Heiligen Barbara geweiht, diente nur den Bischöfen zum privaten Gebrauch. Die Besatzung der Burg sowie die Bewohner des Vorwerkes bis zur Mügelner Stadtmauer gehörten zum Amtsbereich des Altmügelner Pfarrers. Bischof Johann IX. von Haugwitz baute 1574 die Burg Mügeln zu einem Schloss um. Dabei erfuhr auch die Kapelle eine grundlegende Reparatur. Als Abfindung dafür, dass er seinen Bischofsstab niederlegt erhielt der Johann von Haugwitz 1581 vom Kurfürsten das Klosteramt Sorzig sowie das Städtchen und das Schloss Mügeln zu seinem privaten Gebrauch. Fortan nannte der ehemalige Bischof sein Schloss „Ruhethal“. In jenem Jahr ist auch die Schlosskapelle letztmalig im Erbbuch als Klein Kirchlein benannt worden. Mit dem Tode von Haugwitz im Jahre 1595 endet ihre Benutzung. Da Haugwitz erst 1579 zu den Lutheranern überwechselte, ist die Kapelle St. Barbara wahrscheinlich die letzte katholisch genutzte Kirche während der Reformationszeit in Sachsen. Der nun ungenutzte Kirchenraum wurde der daneben befindlichen Schlossküche zugeteilt und geriet in Vergessenheit. Bis in unsere Tage hält sich hartnäckig die Meinung, dass sich die Burgkapelle im Erdgeschoss des Turmes befand. Das stimmt aus mehreren Gründen nicht. Die ersten drei Etagen des heutigen Schlossturmes waren bis 1381 der Wohnturm der Burganlage. Dieser bildete als Unterkunft für den Burgherren und als allerletzter Verteidigungspunkt für die Besatzung eine Schlüsselstellung in der Wasserburg. Er bot deshalb für eine Kapelle keinen Platz. Wie für Kirchen üblich wurde diese nach Osten ausgerichtet auf separatem Burggelände gebaut. Erst im Laufe der verschiedenen Bauphasen der Burg ist das Kirchlein in das Gebäude intrigiert worden. In der Chronik von Johann Gottlob Sinz aus dem Jahre 1846 ist der Standort der Kapelle genau beschrieben. Im Innenhof des Schlosses stießen 1843 bei Bauarbeiten am Erdgeschoss des Südflügels Handwerker auf die vermauerte Kapellentür. Bei der Entfernung des Außenputzes kam der Schlussstein des Türbogens zum Vorschein. Dieser war aus Sandstein gefertigt und enthielt ein Christusabbild sowie eine Inschrift. Zu der Zeit war in dem dahinter befindlichen Gewölbe der steinerne Altar noch vorhanden. Dieser war bereits verschwunden, als der Raum für die Jungen des Lehrlingswohnheimes des Volksgutes als Dusche genutzt wurde. Auch ein auf dem Dachboden des Schlosses eingelagertes Lesepult (Ambo)



Schloss Ruhethal. Im Erdgeschoss des linken Flügels befand sich die Burgkapelle.

sowie ein in der Altmügelner Kirche untergebrachtes hölzernes Abbild der Heiligen Barbara haben die Zeiten nicht überdauert. Nur der Abendmahlskelch der Schlosskapelle ist bis in unsere Tage erhalten geblieben. Dieser wurde 1350 für die Kapelle St. Barbara von Herrman von Mutzschen, einem Verwandten des Leisniger Burggrafen, gestiftet. Der Kelch wird heute noch von der Mügelner Kirchengemeinde zu besonderen Anlässen genutzt.

Verfasser: Andreas Lobe

Aus dem Vereinsleben

Stadtmarketingverein besucht Kloster Sorzig

Mügeln/Sornzig. Zum Jahresabschluss haben die Mitglieder des Stadtmarketingvereins meine Bischofsstadt Mügeln das Kloster Sorzig besucht. Gleich Mehrfaches stand auf dem Programm. Gleich zu Beginn machte Wolfgang Hanns, einer der beiden Vorstände der Stiftung Dr. Ludolf Colditz Kloster Sorzig, die Gäste mit der Geschichte des Klosters vertraut, die auch Spuren zum nahen Mügeln aufweist. So hat Siegfried von Mügeln Anteil an der Gründung des Klosters im Jahre 1241. Das dem Zistersienser-Orden zugehörige Kloster habe viele Höhen und Tiefen gehabt. Im Sornziger Geschichtsbuch könne man im Detail viel darüber nachlesen, erklärte Hanns. Die Geistlichen wären es auch gewesen, die in hiesigen Breiten Kulturen aus südlicheren Gegenden ansiedelten. Darauf sei auch der noch heute betriebene Obstanbau zurückzuführen. Anteil, dass die Landwirte der Region diese Kulturen immer mehr ausbauten, habe schließlich der Leipziger Stadtplaner Dr. Ludolf Colditz gehabt. Er kaufte das Kloster samt der dazugehörigen Kranichau und dem Gaudlitzer Oberhof einst vom Freistaat und nahm, so Wolfgang Hanns, quasi in der zweiten Welle entscheidenden Einfluss auf die obstanbauliche Entwicklung. 1945 enteignet, kaufte die Familie nach der Wende das Anwesen zurück und führte es in eine Stiftung über. Sie betreibt heute das Kloster Sorzig als Bildungs- und Veranstaltungszentrum.

Anschließend zog Vorsitzender Bernd Brink Bilanz der Vereinsarbeit des Stadtmarketingvereins. Was in den zurückliegenden zwölf Monaten durch die Mitglieder geleistet wurde, sei beeindruckend. Stellvertretend nannte er Veranstaltungen wie das Osterbacken, Weihnachtssingen, die Teilnahme am Altstadtfest oder das erstmals durchgeführte Erntedankfest, bei dem über 1000 Besucher gezählt wurden. Vorbildlich sei die Arbeit, die in den Arbeitsgruppen geleistet werde. Allein dank des Engagements von Dieter Winkler wurde die Ausschilderung der Wanderwege im Stadtgebiet erneuert. Durch den Bankenaufsichtsrat sei es gelungen, weiter besondere Bänke mit Hilfe von Sponsoren in der Döllnitzstadt aufzustellen. Abgerundet wurde der Abend mit einem Dia-Vortrag von Vereinsmitglied Willi Osterloher. Er berichtete von seiner Reise in die ferne Bergwelt Nepals, seinen Begegnungen mit Land und Leuten.



Wolfgang Hanns stellte den Mitgliedern des Stadtmarketingvereins in einem Vortrag das Sornziger Kloster und seine Geschichte vor.

Foto: Bärbel Schumann

7. Weihnachtssingen in Mügeln

Mit dieser Veranstaltung am 14. Dezember 2012 fanden die kulturellen Aktivitäten unseres Vereins in diesem Jahr für die Mügelner und unsere Besucher einen gelungenen Abschluss.

Viele Bürger kamen mit ihren Kindern und Enkeln, um am Lampionumzug mit dem Weihnachtsmann teilzunehmen oder den kleinen Sängern des Kindergartens „Sonnenblume“ und der Musikgruppe der Grundschule „Tintenklecks“ Mügeln zu lauschen. Der Weihnachtsmann ließ es sich nicht nehmen, den kleinen Künstlern für ihren Auftritt mit einer Aufmerksamkeit aus seinem Gabensack zu danken. Der Aufforderung unseres Moderators zum Singen von Weihnachtsliedern und dem Vortragen kleiner Gedichte folgten viele jüngere und auch ältere Besucher.

Danach brachte der Mügelner Posaunenchor einige Stücke vom Rathausbalkon zu Gehör. Kurz nach 20.00 Uhr erstahlte ein buntes Feuerwerk am abendlichen Himmel über dem Marktplatz und ließ vor allem die Kinderaugen strahlen.

Wir möchten uns auf diesem Wege nochmals bei allen Mitwirkenden, allen Sponsoren und Helfern des Weihnachtssingens ganz herzlich für ihre Unterstützung bedanken. Dank gilt auch den Betreibern der Marktstände, die sich um das leibliche Wohl der Besucher kümmerten.

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, ihren Partnern sowie unseren Freunden und Helfern sowie allen Einwohnern von Mügeln ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2013.

*Im Auftrag des Vorstandes
Bernd Brink, Vorsitzender*



Foto: Sven Bartsch



Foto: Sven Bartsch

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr 2013



wünschen wir allen Vereinsmitgliedern, unseren Freunden und allen Einwohnern von Mügeln mit seinen 29 Ortsteilen.

Wir danken ALLEN, die sich in diesem Jahr in unterschiedlichster Weise für unseren Verein engagiert haben und gemeinsam etwas für Mügeln getan haben.

**Meine Bischofsstadt
Mügeln e.V.**

Rassegeflügelverein Mügeln

Der Rassegeflügelverein Mügeln veranstaltet am 5. und 6. 1. 2013 seine jährliche Geflügelausstellung (Kreisschau) im Park Schweta. Es findet auch eine Tombola statt.

Geöffnet ist am Sonnabend, dem 5. 1. 2013 von 9 bis 17 Uhr und am Sonntag, dem 6. 1. 2013 von 10 bis 15 Uhr.

Der Rassegeflügelverein freut sich über viele Besucher.

Der Vorstand

SG „Döllnitztal“ Mügeln e.V.

Sportabzeichen für die Turnerinnen und Turner der SG „Döllnitztal“ Mügeln e.V.

Die höchste sportliche Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsportes zu erringen, ist natürlich nicht leicht. Sport und Bewegung sind ein Stück Lebenslust und Lebensfreude. Die Bedingungen für das Sportabzeichen sind in 5 Gruppen aufgeteilt, aus jeder Gruppe muss nur eine Bedingung erfüllt werden. Maßgeblich ist die Altersklasse, die im Kalenderjahr erreicht wird. Unsere Turnerinnen und Turner bewältigten während des letzten Trainingslagers im Sommer und in den vergangenen Wochen die Prüfungsbedingungen in den verschiedenen Sportarten – Schwimmen, Leichtathletik und Turnen. Nach der Auswertung der Ergebnislisten erhielten in der letzten Trainingsstunde 29 Sportler ihre redlich verdienten Sport-



abzeichnen und Urkunden. Am Ende stehen 6 x Jugend Gold (4), 1 x Jugend Gold, 9 x Jugend Silber und 13 x Jugend Bronze bei ihnen zu Buche. Stolz sind unsere Turnkinder auf ihre Sportabzeichen und wir Übungsleiter danken allen Turnerinnen und Turnern für ihre guten sportlichen Leistungen und großartige Einsatzfreude.

Die Übungsleiter



Jahresausklang 2012

Für unsere jüngsten Vereinsmitglieder gab es zum Jahresausklang eine etwas andere Übungsstunde. Los ging es mit einer Erwärmung nach Musik und anschließend waren lustige Staffelspiele, bei denen Geschicklichkeit gefragt war, angesagt. Im Anschluss konnten die Kinder noch viele verschiedene Stationen, die in einem großen Kreis aufgebaut waren, absolvieren. Hier wurden die motorischen Fähigkeiten, der natürliche Bewegungsdrang und die Kraft gefordert. Zur Freude von uns Übungsleitern folgten viele kleine Sportler unserer Einladung und alle hatten viel Spaß und Freude an diesem Nachmittag.

All unseren Kindern und deren Eltern wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2013.

Ihre Übungsleiter

Kleingartenverein „Grünes Tal“ e.V. Mügeln

Der Vorstand des Kleingartenvereins „Grünes Tal“ e.V. Mügeln wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2013.

Der Vorstand

Einladung

Der Vorstand des Kleingartenvereins „Grünes Tal“ e.V. Mügeln lädt alle Mitglieder am Freitag, dem 25. 1. 2013 um 18.00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in die Gaststätte „Sachsenkrone“ ein. Beim Einlass erfolgt die Kassierung des Beitrages für das Jahr 2013 sowie des Wassergeldes für das Jahr 2012.

gez. S. Karl, Vorsitzender

Heimatverein Ablaß e.V.

Änderungen von Straßennamen

Spätestens mit der Vereinigung von Sornzig-Ablaß und Mügeln war klar, dass es zu Änderungen von Straßennamen kommen muss, weil es in dem neu entstandenem Verwaltungsgebiet mehrere Straßen mit demselben Namen gibt.

In unserem Falle sind es die Straßen „An der Döllnitz“, die es in den Ortsteilen Ablaß und in Wetzitz gibt. Ursprünglich sollte sich in Ablaß „An der Döllnitz“ nichts ändern, weil dort die meisten Grundstücke anliegen. Demzufolge sollte die Straße in Wetzitz einen ande-

ren Namen bekommen. Da aber in Wetzitz „An der Döllnitz“ mehrere Unternehmen Anlieger sind, wollen die Wetzitzer gern ihren Straßennamen behalten. Denn die Kosten für die Umstellung, wie z. B. die Beschriftung von Einsatzfahrzeugen u. a., fallen viel höher aus als in Haushalten; auch wenn dort Kosten und zusätzlicher Aufwand anfallen. In Ablaß „An der Döllnitz“ wäre als Unternehmen nur die Bäckerei Georgie betroffen.

Da die Umstellung im Interesse der Allgemeinheit erfolgt und die Betroffenen im Interesse der Allgemeinheit handeln müssen und keine Schuld daran haben, sollten sie ein hohes Maß an Unterstützung – vor allem in finanzieller Form – von der Kommune erhalten. Auch bei betroffenen Unternehmen sollte die Kommune für die höheren finanziellen Aufwendungen aufkommen.

Wenn es in Ablaß zur Umbenennung kommen sollte, hätten wir die einmalige Chance, eine geschichtliche Gegebenheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Es wird immer wieder angemahnt, bei Neu- und Umbenennungen von Straßen, geschichtliche Tatbestände oder Ereignisse für den Namen zu verwenden. Wir würden diese Straße „Zschannewitzer Straße“ bzw. „Zschannewitzer Weg“, letzterer ist drei Buchstaben kürzer, nennen. Zschannewitz, einst Herrnsitz, später Vorwerk vom Kloster Geringswalde, Bauerndorf mit einer reichhaltigen Geschichte, wurde 1936 Ortsteil von Ablaß. Jahrzehnte später hieß die Anschrift immer noch Ablaß, Ortsteil Zschannewitz, denn die alten Zschannewitzer konnten sich auch nicht so schnell von ihrem vertrauten Ortsnamen trennen. Die „Zschannewitzer Straße“ würde vom Ortsausgang Richtung Grauschwitz bis an die Kreuzung verlaufen. Die gegenwärtigen Hausnummern würden bestehen bleiben.

Von der Kreuzung in Richtung Querbitzsch könnte die Straße „Großquerbitzschener Straße“ heißen. Auch dieser Straßennamen hat einen geschichtsträchtigen Hintergrund, denn bis 1936 gehörten die Häuser an beiden Seiten der Straße zur Gemeinde Großquerbitzsch. Sie wurden im gleichen Jahr nach Ablaß eingemeindet und die Gemeinde Großquerbitzsch verschwand. Es blieb nur noch Querbitzsch übrig. Im Ausweis älterer noch lebender Einwohner von Ablaß und Umgebung steht als Geburtsort noch Großquerbitzsch oder Zschannewitz.

Eine andere Variante wäre, wenn man die Hausnummernänderung umgehen will, die Straße „An der Döllnitz“ insgesamt in „Zschannewitzer Straße“ umzubenennen. Wir als Heimatverein handeln im Sinne unserer Satzung, in der es u. a. heißt:

„Der Satzungszweck wird verwirklicht durch Förderung der Heimat- und Traditionspflege, der Heimatkunde, des Kulturerbes und der Landschaftspflege. Zweck des Vereins ist die Erforschung der Dorfgeschichte und deren Pflege ...

... durch Unterstützung der öffentlichen Hand bei Abwägungsprozessen, Prioritätensetzung entsprechend den konkreten Bedingungen ...“

Durch unsere Heimatverbundenheit und Bodenständigkeit, durch die Vorfahren über Jahrhunderte hier verwurzelt, haben wir älteren Bewohner ein anderes Verhältnis zur Heimat und deren Geschichte, als die jüngeren Einwohner und die noch nicht so lange hier Wohnenden.

Deshalb haben wir eine große Verantwortung unsere Geschichte lebendig zu erhalten und für unsere Nachkommen zu bewahren, damit sie sich später mit unserer Heimatgeschichte identifizieren können.

Saarfried Kretzschmar

Vorsitzender des Heimatverein Ablaß e.V.

Haema Blutspendedienst Leipzig

Kommen Sie spenden – Ihre Blutspende ist gefragt

Wo?

Grundschule Mügeln

Wann?

2. 1. 2013 von 14.00–19.00 Uhr



**IG Bergbau-Chemie-Energie
Ortsgruppe Mügeln/Kemmlitz**



Wir wünschen unseren Mitgliedern und ihren Familien ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2013. Für die geleistete Treue zur Ortsgruppe verbinden wir dies gleichzeitig mit einem Dank und hoffen auf angenehme Stunden auch im kommenden Jahr.
Der Vorstand

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. Kirchspiel Mügeln mit Schweta und Altmügeln

Heiliger Abend, Montag, der 24. 12. 2012

15.00 Uhr Altmügeln, Krippenspiel,
Pf. i. R. Nollau

16.30 Uhr Schweta, Krippenspiel, Pf. i. R. Nollau

18.00 Uhr Mügeln, Krippenspiel und musikalische Christvesper,
Frau Dorschel, Familie Ochocki



1. Weihnachtsfeiertag, Dienstag, der 25. 12. 2012

9.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Riese

Silvester, Montag, der 31. 12. 2012

17.30 Uhr Altmügeln, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Riese

Alle Gottesdienste finden ab Januar in den Gemeinderäumen statt!

Kinderkreis Pfarrhaus Altmügeln

Sonnabend, den 5. 1. 2013 von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr

Epiphania, Sonntag, der 6. 1. 2013

10.00 Uhr Mügeln, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Pfarrer Jochem

Seniorenkreis Pfarrhaus Mügeln

Donnerstag, den 10. 1. 2013 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr,
Pfarrer, R. Riese

1. Sonntag nach Epiphania, der 13. 1. 2013

10.00 Uhr Schweta, Gottesdienst,
Pfarrer. i. R. Nollau

Achtung! Die Pfarramts- und Friedhofsverwaltung bleibt vom 24. 12. 2012 bis zum 2. 1. 2013 und vom 4. 2. 2013 bis zum 15. 2. 2013 geschlossen.

Ev.-Luth. Pfarramt des Kirchspiels Sorzig mit den Gemeinden Kiebitz, Schrebitz, Börtewitz, Ablaß, Gallschütz und Sorzig

Öhninger Straße 39, 04769 Mügeln OT Sorzig

Büro Sorzig, Frau Günsel, Montag und Freitag 8.00–11.30 Uhr,
Mittwoch 14.00–17.30 Uhr, Telefon: 03 43 62 / 3 26 16, Fax:
03 43 62 / 4 43 65

Büro Ablaß, Frau Günsel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74
Donnerstag 8.00–11.30 Uhr

Büro Kiebitz, Frau Günsel: Telefon: 01 60 / 99 75 73 74
Dienstag 8.00–11.30 Uhr

PfarrerIn Ulrike Weyer, Öhninger Straße 39, 04769 Sorzig, Telefon:
(03 43 62) 3 26 16, Fax (03 43 62) 4 43 65, ulrike.weyer@email.de

Montag, 24. Dezember 2012, Heiliger Abend

15.00 Uhr Sorzig, Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Gallschütz, Christvesper mit Krippenspiel
15.00 Uhr Schrebitz, Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Kiebitz, Christvesper mit Krippenspiel
15.00 Uhr Börtewitz, Christvesper mit Krippenspiel
16.30 Uhr Ablaß, Christvesper mit Krippenspiel

Dienstag, 25. Dezember 2012, 1. Christtag

9.00 Uhr Ablaß, Predigtgottesdienst
10.15 Uhr Gallschütz

Mittwoch, 26. Dezember 2012, 2. Christtag

9.00 Uhr Schrebitz, Predigtgottesdienst

Montag, 31. Dezember 2012 (Altjahresabend)

15.00 Uhr Sorzig, Musikalische Vesper

Dienstag, 1. Januar 2013 (Neujahr)

10.00 Uhr Wermsdorf, Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 6. Januar 2013, Epiphania

10.00 Uhr Schrebitz, Singegottesdienst

Sonntag, 13. Januar 2013

9.00 Uhr Kiebitz, Predigtgottesdienst
10.15 Uhr Börtewitz